



Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Homepage: www.kirchberg-am-wechsel.at

Mit Veranstaltungskalender
Jänner bis März

Jahrgang 9
Nr. 4
Dezember 2010

Virtueller Rundgang Kirchberg

Virtuelle Tour durch Kirchberg/Wechsel - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://kirchberg.panaustria.at/>

Kirchberg am Wechsel

Übersicht vom Sellhof

Markt Kirchberg, im Feistritzal, Großer Otter, davor Otterthal, Rax, Höhenzug Rams - Hollabrunner Riegel, Bucklige Welt hinter Feistritz am Wechsel, Passkapelle, St. Corona, Gymnasium/Realgymnasium Sachsenbrunn, dahinter Molzegg,

Neu im Internet: Virtueller Rundgang durch Kirchberg am Wechsel, Einstieg über die Homepage www.kirchberg-am-wechsel.at, unter „Virtueller Rundgang“.

Viel Spaß beim Surfen!

Siehe Artikel Seite 2.

INHALTSVERZEICHNIS

Finden Sie diesmal auf Seite 2!

Gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2011

wünschen

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

und die Gemeindebediensteten.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Virtueller Rundgang	1+2
Voranschlag 2011	2
Radweg Feistritzal	3
Abbruch Gasthof Vögl	3
Straßenbau	4
Ebenfeldsiedlung	4
Gesundheitstag	5
Zukunft Energie	5
Mülltrennung neu	6
Schi- u. Snowboardkurs	7
Johannisumtrunk	7
Verlosung	
Weihnachtsgewinnspiel	7
Gratulationen	8
Wussten Sie, dass...	8
Daten aus dem Standesamt	13
Wiener Aumannplatz	14
Baumrodung Promenade	14
Kurz notiert	15
Wechsel-Semmering-Panoramaloipe	16
Erntedankfest 2010	17
Schi und Sportunion	17
VS/Wir gehen zur Schule	18
Logo für Elternverein	18
Hauptschule	19
Kirchberg bildlich	20

Einlageblatt mit den Müllabfuhrterminen 2011

Voranschlag 2011

Wie wahrscheinlich bei allen öffentlichen Haushalten, egal ob Bund, Land oder Gemeinde, war die Erstellung des Voranschlages für 2011 geprägt durch sinkende Einnahmen und steigende Ausgaben.

Besonders die Ausgaben für Krankenanstalten, Sozialhilfe und Jugendwohlfahrt explodieren förmlich. Dazu kommt, dass diese Kosten von den Gemeinden nicht beeinflusst werden können, sie aber ihren Anteil zu zahlen haben. So steigen diese Beiträge jährlich um rund € 100.000, andererseits steigen die Einnahmen aus den Ertragsanteilen nur um rund € 30.000! Dies kann auf die Dauer nicht gut gehen.

Der **Ordentliche Haushalt** der Marktgemeinde Kirchberg umfasst eine Gesamtsumme von € 3.566.000. Der Haushaltsausgleich konnte heuer erstmals nur durch Erlöse aus Grundstücksverkäufen abgedeckt werden. D.h. ohne „Vermögensveräußerung“ wäre für 2011 kein ausgeglichener Haushalt möglich. Wo aber kann gespart werden, ohne langfristig irreparable Schäden anzurichten?

Im **Außerordentlichen Haushalt** stehen zu Verfügung:

- wie in den Vorjahren € 80.000 für die Erhaltung der Güterwege,
- € 40.000 für die Fertigstellung des Radweges,
- € 153.500 für Straßenbau und Straßenbeleuchtung.
- Für den Umbau des „Ulm-Hauses“ in Wohnungen wurden € 360.000 budgetiert, die aber größtenteils über Kredite finanziert werden. (Die Rückzahlung soll über die Mieteinnahmen erfolgen.)
- Für die Erweiterung bzw. Sanierung der Wasserleitung und des Kanalnetzes wurden € 550.000 bzw. € 390.000 veranschlagt. Diese Vorhaben sollen durch die Einnahmen aus den Wasserbezugs- und Kanalbenützungsgebühren finanziert werden.

Die Gesamtsumme der Außerordentlichen Vorhaben beträgt somit € 1.573.500. Dies ist die höchste Summe seit 10 Jahren. Das zeigt, die Gemeinde investiert weiter in ihre Infrastruktur, um eine attraktive Kommune zu sein.

Virtueller Rundgang

Seit kurzem präsentiert sich Kirchberg im Internet in einer neuen Form in dreidimensionalen Bildern, unterlegt mit Googlemap.

Von verschiedenen Punkten (z. B. Sellhof, Rams, Hauptplatz,...) dreht sich ein Panorama um 360° und verschafft einen Rund- und Überblick. Durch das Einblenden von Googlemap (Feld Karte) am rechten Bildrand finden Sie den Aufnahmestandort und -winkel. Weiters können Sie sich mit + oder – in das Bild hinein- oder herauszoomen.

Die Kleinregion Wechselland hat im Vorjahr alle Gemeinden mit einheitlichen Homepages ausgestattet. Diese Zusammenarbeit wurde nun um den virtuellen Rundgang erweitert. Dadurch zieht sich das bestehende Netzwerk zwischen den Gemeinden noch enger zusammen. Die Homepages werden laufend ausgebaut, ergänzt und verbessert.

Eingebettet ist diese virtuelle Tour in den Rundblick Wechselland, www.region-wechselland.at, virtueller Rundgang, und dort das Logo „Wechsel wirkt“ anklicken.

Darin sind bereits die Orte St. Corona, Trattenbach, Raach, Feistritz und Kirchberg mit virtuellen Rundgängen präsent. Einsteigen können Sie aber auch über die Kirchberg Homepage (www.kirchberg-am-wechsel.at, rechts unten „Virtueller Rundgang“). Insgesamt stehen über 100 Panoramen aus der Buckligen Welt und dem Wechselland online, darunter Aspang Markt, Edlitz, Seebenstein, Warth.....

Über die stilisierten Berge am unteren Rand des Bildschirms kommen Sie vom Ortsrundgang in die Region und zu den anderen Orten. Schmetterlinge und Pfeile leiten zu Sehenswürdigkeiten und weiteren Rundblicken.

Idee und Gesamtkonzeption stammen von Roman Lechner, Obmann des Tourismusverbandes Bucklige Welt. Die Programmierung und technische Abwicklung erfolgte durch PanAustria - Grafik Seidler.



Radweg Feistritztal



Im Oktober konnte die Verbindung zwischen der Promenade und der Siedlung Wiesen hergestellt werden. (Siehe Foto). Mit Fertigstellung des Teilstücks Steinbach steht der Radweg Feistritztal nun durchgehend vom Wanghof bis nach Otterthal den Radfahrern zur Verfügung.

Im Herbst ist es der Gemeinde Kirchberg gelungen, zwei weitere Stücke des Radwegs zu bauen.

Unmittelbar nach der Ernte konnte im Bereich Steinbach über die Grundstücke von Familie Ignaz Stangl und Familie Johann Wagner die Trasse angelegt werden. Bei der Brücke zu den Häusern Josef Wagner, Ludwig Steinböck und Johann Wagner verlässt die Route das Gemeindegebiet von Kirchberg und setzt sich auf dem linken Bachufer Richtung Otterthal fort. Mit dem Bau dieses Abschnitts hat die Gemeinde Otterthal bereits begonnen.

Kurzfristig konnte im Oktober noch ein kleines, aber besonders wichtiges Stück des Radwegs verwirklicht werden: Die Verbindung zwischen Promenade und der Siedlung auf der Wiesen wurde hergestellt. Die Grundeigentümer Franz und Johann Triebel sowie SR Peter Moser waren bei der Verwirklichung dieses Abschnitts sehr kooperativ.

Beide Teilstücke sind schon mit einer Asphaltdecke versehen und stehen bereits zur Nutzung zur Verfügung. Auch wenn witterungsbedingt kaum Radfahrer unterwegs sind, zeigt die Schar der Spaziergänger doch, wie gut der neue Radweg angenommen wird.

Die Gemeinde Kirchberg bedankt sich bei den betroffenen Grundeigentümern in den Bereichen Steinbach und Wiesen sehr herzlich für das gute Einvernehmen.

Abbruch Gasthof Vögl

Wie nicht zu übersehen, wurden der Gasthof Vögl geschliffen und alle Baumrestmassen geschreddert.

Das Schreddermaterial wurde untersucht und ergab ein positives Ergebnis: Das gebrochene Abbruchmaterial ist für den Straßenunterbau geeignet.

Somit steht für die geplanten Straßenvorhaben 2011 ausreichend Material zur Verfügung.

Die Verwertung der freien Liegenschaft ist aber der eigentliche, wesentliche Entwicklungsschritt für Kirchberg. Herr Thomas Kapfenberger aus Kirchberg am Wechsel, Lehen 5, kauft einen Großteil dieser Liegenschaft von der Gemeinde und möchte dort eine Kfz-Werkstatt für PKW errichten und betreiben. Außerdem wird er auch seinen Wohnsitz dorthin verlegen. Er beabsichtigt schon im kommenden

Jahr mit den Baumaßnahmen zu beginnen. Die Gemeinde ist überzeugt, dass die Ortsrandlage für dieses Vorhaben ideal geeignet ist. Damit bietet sich die Chance, dass sich ein neuer Betrieb in Kirchberg etabliert.

Wir wünschen Herrn Kapfenberger gutes Gelingen beim Verwirklichen seines Ziels.



Straßenbau

Für viele Eltern unübersehbar – die Straße zu Kindergarten und Volksschule wurde erneuert.

Der Verlauf der Straße wurde neu angelegt. Die Kurvenneigung bei der Einfahrt Emmersruh wurde gewendet und die tiefe Wasserrinne entfernt. Somit wird nun ein gefahrloses Befahren der Straße ermöglicht.

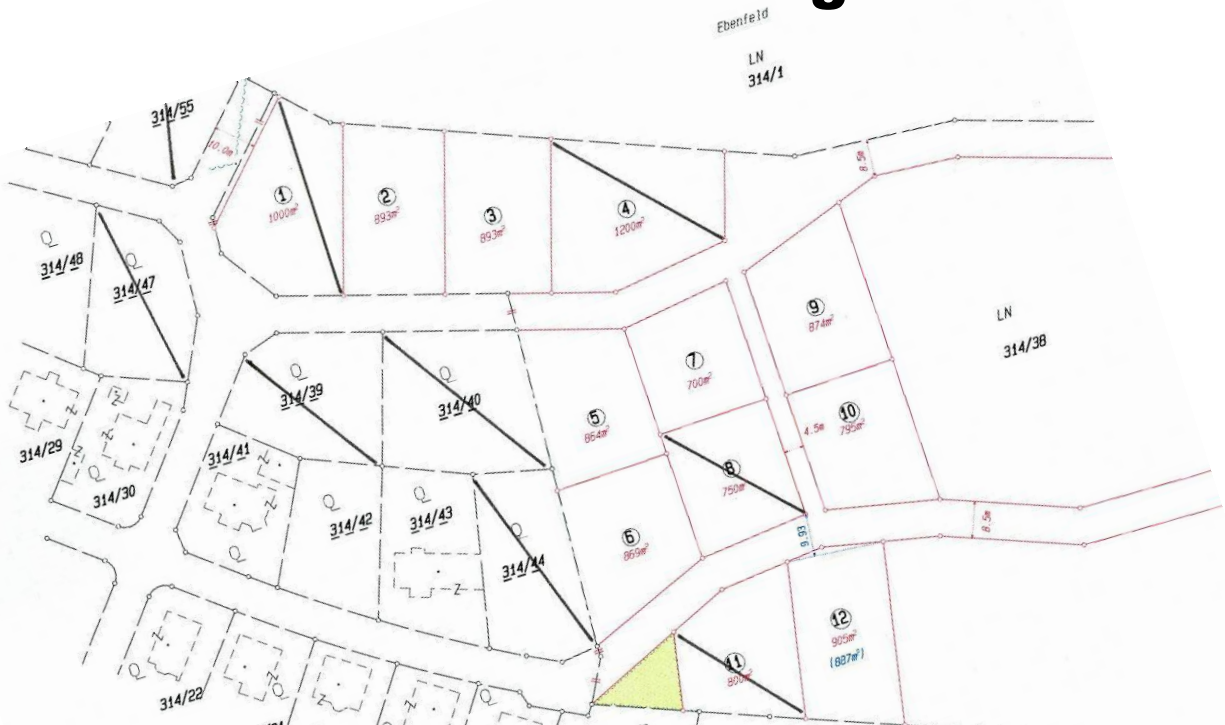
Die Fahrbahn der neu angelegten Straße wurde asphaltiert. Die Nebenflächen wurden mit Recyclingmaterial befestigt, um einerseits nicht zu viele Flächen zu versiegeln und andererseits im Hinblick auf die finanzielle Lage. Im Frühjahr werden die Bankette hergestellt, Nebenflächen begrünt und neue Bäume gepflanzt.

Der Verkehr war während der gesamten Straßenbauphase kein Problem – wir bedanken uns bei allen für die Rücksichtnahme und das Verständnis. Herzlicher Dank gebührt den Dominikanerinnen vom Kloster Kirchberg, die eine Zufahrt durch das Kloster während der Baumaßnahme gestattet haben.



Im Zuge des Straßenbaus wurden auch die Kabel für die Straßenbeleuchtung verlegt. Inzwischen stehen bereits neue Leuchten..

Ebenfeldsiedlung



In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung haben wir über die Neuparzellierung auf dem Ebenfeld berichtet. Es freut uns sehr, dass mittlerweile wieder fünf Baugrundstücke an Einheimische verkauft wurden. Derzeit sind noch neun Parzellen frei. Erfreulich ist auch, dass im heurigen Jahr bereits drei Baubewilligungen für Einfamilienhäuser erteilt werden konnten. Zug um Zug nähern wir uns damit dem Ziel der Siedlungsentwicklung in Kirchberg.

Gesundheitstag

Gf. GR Wolfgang Riegler



Großes Interesse zeigten die KirchbergerInnen an den Vorträgen von Gemeindearzt Dr. Alois Rieck.



Beim „Kochen für Kinder“ im Pfadfinderheim konnten die Aufstriche und Obstgerichte natürlich aus verkostet werden.

Der Gemeinderatsausschuss für Generationen mit Obmann gf. GR Wolfgang Riegler hat auch heuer wieder im Rahmen des Gesundheitstages einen starken Impuls für eine gesündere Lebensweise und einen bewussten Umgang mit der eigenen Gesundheit gesetzt.

Mag. Hochstöger von der St. Wolfgang-apotheke, Caritas, Hilfswerk und Rotes Kreuz brachten wie gewohnt ihre Angebote den Besuchern näher. Erstmals beim Gesundheitstag informierte die „Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs“

über ihre Aktivitäten im Bezirk Neunkirchen.

Besondere Aufmerksamkeit schenken die Besucher den angebotenen Vorträgen. Ing. Manfred Kovacs, Dr. Gerhard Friedl und Gemeindefarzt Dr. Alois Rieck informierten über verschiedene Aspekte der gesunden Lebensführung.

Parallel zum Gesundheitstag veranstaltete Katharina Aichberger von der „Gesunden Gemeinde“ im Pfadfinderheim ein Kochen mit Kindern. Sie zeigte den Kindern, wie man auf einfache Art gesunde Gerichte zubereiten kann. Die

Kinder waren voll bei der Sache und verspeisten im Anschluss ihre selbstgemachten Aufstriche und Obstgerichte mit Appetit.

Auch diese Veranstaltung war wieder geprägt vom Zusammenwirken zwischen Gemeinde und Vereinen. Der Gemeinderatsausschuss für Generationen bedankt sich bei den Pfadfindern für die Unterstützung und bei der Landjugend für das gesunde Buffet. Besonderer Dank gilt den Vortragenden, die sich unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben und dem Organisator gf. GR Wolfgang Riegler.

Zukunft Energie - Public Forum 2010

Vzbgm. Hubert Haselbacher



Vzbgm. Hubert Haselbacher im Gespräch mit Ing. Reinhard Koch, Geschäftsführer Europäisches Zentrum für erneuerbare Energie in Güssing.

Beim „Zukunft Energie – PublicForum 2010“ in Laxenburg konnten sich Gemeindevertreter über die Zukunftsaussichten der Energiegewinnung aus erneuerbaren Energieträgern informieren.

Unter den Vortragenden Experten fanden sich auch DI DDr. Reinhard Mang, Generalsekretär des Lebensministeriums und Ing. Reinhard Koch, Geschäftsführer des Europäischen Zentrums für erneuerbare Energie Güssing GMBH.

Herr Koch war maßgeblich am Aufbau einer selbstständigen Energieversorgung aus Biomasse in seiner Heimatgemeinde Strem beteiligt. Weiters betreibt er laufend Forschungen für weitere Innovationen im Bereich Brennstoffzellen, Stromerzeugung aus Biomasse und Treibstoffherstellung aus Biogas.

Vzbgm. Hubert Haselbacher lud Herrn Ing. Reinhard Koch zu uns nach Kirchberg ein. Im Zuge einer Informationsveranstaltung sollen die Möglichkeiten der Bioenergiegewinnung vorgestellt werden. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Mülltrennung neu ab Jänner 2011

Jetzt ist es so weit! Biomüll muss getrennt entsorgt werden!

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ausführlich informiert wurde, wird mit **1. Jänner 2011 die Biomüllsammlung eingeführt**.

Entsprechend der Hygieneverordnung ist der Biomüll 26 mal im Jahr abzuholen. Der bisherige Nassmüll muss in Bioabfälle und Restmüll aufgeteilt werden. Der Biomüll wird, so wie bisher der Nassmüll, alle 14 Tage abgeführt. Der verbleibende Restmüll wird, um Kosten einzusparen, 8 mal im Jahr abgeführt, jeweils auch an einem Donnerstag, an dem die Biomüllabfuhr durchgeführt wird. Die genauen Abfuhrtermine entnehmen

Sie bitte dem Müllabfuhrplan 2011.

Diese zusätzliche Abfuhr verursacht natürlich zusätzliche Kosten, die über den Sackpreis von € 3,60 nicht alleine finanziert werden können. Deshalb steigen die Müllgebühren um rund 12 Prozent an, was für das angebotene Service (Entsorgung Ihres gesamten Abfalls) gering erscheint.

Die Säcke für Bio- und Restmüll sind am Gemeindeamt käuflich zu erwerben. Für Gewerbebetriebe und größere Wohnhäuser kann auch eine Biotonne 120 l oder 240 l zur Verfügung gestellt werden.



Für die Vorsortierung in der Küche eignen sich voll kompostierbare Einstecksäcke aus Maisstärke.

Biomüll muss kompostierbar sein!

Im Haushalt, bei der Vorsortierung des Biomülls, können Sie kompostierbare Säcke verwenden. Bitte keine Plastik-, Einkaufs- oder Haushaltssackerl, Müll- oder Gefrierbeutel, Obst- oder Gemüsesackerl in den Biomüll werfen! Das alles ist Kunststoff und lässt sich nicht kompostieren. Als Service bietet Ihnen die Gemeinde kompostierbare Säcke als Einstecksäcke für die Vortrenngefäße in der Küche an. Diese Säcke werden aus Maisstärke hergestellt und sind voll kompostierbar.

Natürlich dürfen Sie auch weiterhin Ihren Biomüll auf Eigengrund am Komposthaufen kompostieren! Während der Wintermonate, wenn die Kompostierung mühsam wird, bietet sich der Biomüllsack als sehr praktisch an.

In eigener Sache "Nassmüllsack"

Bis zur letzten Abfuhr im heurigen Jahr, am 30. Dezember 2010, ist der Nassmüllsack wie jahrelang gewohnt zu verwenden. **Ab Jänner 2011** stellt der Nassmüllsack einen **Restmüllsack** dar. Alle Ihre bisher gekauften vorrätigen Säcke sind dann als Restmüllsäcke zu verwenden.

Restmüllsäcke dürfen nur für nicht kompostierbare Abfälle verwendet werden!

Kompostierbare Abfälle aus Küche und Garten gehören nicht zum Restmüll!

Um ordnungsgemäße Sortierung wird im Sinne der Kosten und der Umwelt ersucht.

Seitens der Gemeinde empfehlen wir Ihnen, künftighin beide Säcke (Bio- und Restmüll) im Haushalt zu verwenden.

Die genaue Mülltrennung (auch in der letzten Gemeindezeitung erläutert) finden Sie auf der Rückseite des beiliegenden Müllabfuhrplans 2011.

An der Grünen Tonne und den Inhaltsstoffen erfolgt keine Änderung!

Schi- & Snowboardkurs des Tourismus- & Wirtschaftsvereins

In den Semesterferien wird es auch diesen Winter wieder einen Schi-/Snowboardkurs in Zusammenarbeit mit der Skischule Pflug geben. Alle Kinder ab 5 Jahren sind dazu herzlich eingeladen!

Je nach Schneelage findet der Unterricht entweder in Kirchberg am Ortsschilift, am Arabichl Schilift oder in Trattenbach beim Schilift Dissauer statt.

Der Kurs dauert von 5. bis 11. Februar, jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr.

Aus Sicherheitsgründen gilt allgemeine Helmpflicht!

Anmeldungen für den Kurs im Tourismusbüro, Tel. 02641/2460. Um die Schi- und Snowboardlehrer koordinieren zu können, bitten wir um rasche Anmeldung. Der Schi- bzw. Snowboardkurs kostet € 50,00 pro Kind. Die Liftkarten werden gesondert am letzten Kurstag abgerechnet.



In bewährter Weise werden auch heuer wieder die Pfadfinder Kirchberg in Zusammenarbeit mit der Schischule Pflug einen Schi-/Snowboardkurs veranstalten.



Johannisumtrunk

Am Montag, dem 27.12.2010, um 19.00 Uhr, lädt der Tourismus- & Wirtschaftsverein namens der Gastronomie alle KirchbergerInnen und Gäste sehr herzlich zur Johannisweinweihe und zum traditionellen Johannesumtrunk auf den Hauptplatz von Kirchberg ein.

Im alttestamentlichen Weisheitsbuch Jesus Sirach lesen wir:

„Wie ein Lebenswasser ist der Wein für den Menschen, wenn er ihn mäßig trinkt. Was ist das für ein Leben, wenn man keinen Wein hat, der doch von Anfang an zur Freude geschaffen wurde!“

Verlosung

Kirchberger Weihnachtsgewinnspiel

**Mittwoch, 5. Jänner 2010, 18.00 Uhr
Hauptplatz Kirchberg**

**Preise im
Gesamtwert
von
€ 5.500,-**



Gratulationen



*Margareta Eichberger feierte 90. Geburtstag.
Alles Gute!*



*Walter Gamharter gratulieren wir zum
80. Geburtstag.*

Maria Schneeweis
feierte Ihren 80. Geburtstag, herzlichen
Glückwunsch!



Wir gratulieren herzlich zur Goldenen Hochzeit: Helmut und Gerlinde Galczinsky, Alois und Gertrude Feuchtenhofer und Josef und Karoline Morgenbesser.



*GR Peter Hollendohner gratulierte in Namen der BH
Neunkirchen Leopold und Rosa Schabauer zur Diaman-
tenen Hochzeit.*



*Zwei prominente 50er:
VD Brigitte Fuchs und
der frühere Vizebürgermeister
Johann Riegler.
Wir gratulieren herzlich!*



Daten aus dem Standesamt

September bis Dezember 2010

Eheschließungen:

Johannes **Ganster**, Trattenbach - Kristina **Shinkovskaja**, Wien
 Martin **Kainrath**, Warth - Bernadette **Scherz**, Warth
 Johannes **Haider**, Trattenbach - Maria **Neuhold**, Trattenbach
 Robert **Peinsipp**, Feistritz - Úrsula **Rimpfl**, Feistritz
 Gerald **Muhr**, Kirchberg - Monika **Sinabel**, Feistritz
 Musa Linus **Oru**, Wr. Neustadt - Heidemarie **Gruber**, Feistritz

Todesfälle:

Trenker Maria
 Grobner Margarete
 Morgenbesser Rosa
 Stickelberger Ludmilla
 Krenn Anna
 Bindhofer Norbert
 Kral Paula
 Ditz Günter
 Hofer Franz
 Würzel Maria
 Treitler Margarete
 Piribauer Maria
 Simon Anna
 Loidl Friedrich
 Graser Gottfried
 SR Dir. Willibald Fuchs

Wir begrüßen als neue Gemeindemitglieder:



Sandra Spreitzgrabner und Engelbert Remhofer mit Sohn Sebastian und der kleinen Sophie Sandra.



Lorenz Köck, Sohn von Peter und Michaela Köck.



Manfred Jansohn und Daniela Rößler mit Tochter Lynn.



Sigrid Winkelmayer mit Tochter Marie Christina Köck.

Sehr herzlich begrüßen wir

Alexander Hauser,
 Sohn von Melanie Hauser und Martin Bauer.



Evelyn Schicho und Michael Hottwagner mit Tochter Alissa.

Wiener Platz nach gebürtigem Kirchberger benannt

Gf. GR Wolfgang Riegler

Ignaz AUMANN wird am 17. August 1815 in Kirchberg geboren. Sein Vater ist „bürgerlicher Schuhmachermeister“ in Kirchberg, Markt 41.

Nach Sängerknabenausbildung in Wr. Neustadt und Studien in Krems und Wien wird er 1844 zum Priester geweiht. Die Primiz feiert er in der Pfarrkirche Kirchberg. Nach verschiedenen Pfarrstellen in Niederösterreich kommt er 1884 in die Pfarre Währing, die damals noch zu Niederösterreich gehört. Das rasante Wachstum der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wirkt sich auch hier aus. Im Jahr 1864 werden in der Pfarre Währing 345 Kinder getauft, im Jahr 1896 sind es bereits 2034.

Ignaz Aumann ist neben seiner seelsorgerischen Tätigkeit auch musikalisch

begabt. Er gründet in seiner Pfarre Währing einen Kirchenchor und hinterlässt Kompositionen, die vom Währinger Kirchenchor auch heute noch gesungen werden. Ein großes Anliegen ist ihm der Kirchenneubau in seiner Pfarre, den er vorantreibt aber dessen Fertigstellung er nicht mehr erlebte. Ignaz Aumann stirbt am 28. August 1896 und stiftet seinen Besitz für diesen Kirchenneubau.

Seine Heimat Kirchberg hat er bis zuletzt nicht vergessen und vermacht der Pfarre 2000 Gulden (fast € 18.000,-- nach heutigem Wert) für den Bau einer „großen Orgel“ in der Pfarrkirche. Ignaz Aumann war in Wien-Währing sehr beliebt. Sein Begräbnis fand unter „riesiger Beteiligung“ statt, wie es in der Währinger Pfarrchronik heißt. Auf-



Gf. GR Wolfgang Riegler erforschte die Geschichte um den Namensgeber des Wiener Aumannplatzes.

grund seiner Verdienste wird 1913 ein Platz in Wien Währing nach ihm benannt. Heute liegt der Platz im 18. Bezirk an den Straßenbahnlinien 40 und 41.

Baumrodung an der Promenade



An der Promenade, kurz vor der Gärtnerei Tauchner, standen zwei mächtige Pappeln.

Da die Bäume ihr Eigengewicht nicht mehr tragen konnten und immer wieder riesige Äste abgebrochen sind, hat sich die Gemeinde entschlossen, die beiden Pappeln zu fällen.

Die Schlagerung wurde von der Firma Josef Kapfenberger mit Hilfe eines 30m Krans durchgeführt und verlief reibungslos und professionell.

Die Stämme der Pappeln werden im Frühling zum Klettern auf den Kinderspielplatz gebracht.

Der Stammdurchmesser einer Pappel betrug 1,55 m, zeigte aber nur 49 Jahresringe!

Christbäume

Die Marktgemeinde Kirchberg bedankt sich sehr herzlich für die Christbaumspenden, die in der Vorweihnachtszeit unser Kirchberg schmückten: **Dank** an Frau Maria Wappel und das Erzbischöfliche Forstamt.

Seniorenbund

Neue Obfrau beim Seniorenbund Kirchberg ist Frau Dir. Agathe Gansterer. Sie löst damit KR Lorenz Köck ab. Wir wünschen der neuen Obfrau alles Gute für ihr Wirken!

Pfadfinder Kirchberg

Prim. Dr. Norbert Bauer wurde bei der Jahreshauptversammlung der Pfadfinder Kirchberg am 22.10.2010 dem Wahlvorschlag entsprechend einstimmig zum Elternratsobmann gewählt. Er übernimmt diese Funktion von Mag. Gerhard Rieck, der diese 23 Jahre ausübte. Mag. Gerhard Rieck war Gründungsmitglied der Pfadfinder und engagierte sich als Gruppen- und Lagerleiter. In seine Zeit fällt auch der Bau des Pfadfinderheims, in den er unzählige private Stunden investierte. Bei der letzten Elternratssitzung erhielt Mag. Gerhard Rieck das „Landesehrenzeichen in Gold“.

Heizkostenzuschuss 2010/11

Die NÖ Landesregierung gewährt sozial bedürftigen Menschen mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich einen **einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 130,-** pro Haushalt. Anträge können bis 2. Mai 2011 auf dem Gemeindeamt eingereicht werden.

Christbaumentsorgung

Christbäume können auch heuer wieder zur Grünschnittsammelstelle (Staudenschnitt) gebracht werden. Bitte vergessen Sie nicht, die Bäume von Schmuck, Zuckerlpapier und Lametta zu befreien.

Zuschuss zur künstlichen Besamung

Die Rinderhalter werden ersucht, ab Jänner den Zuschuss zur künstlichen Besamung am Gemeindeamt abzuholen.

Winterdienstpflichten der Anrainer

Die Liegenschaftseigentümer sind verpflichtet, den Gehsteig oder einen Gehweg in Breite von 1m von Schnee zu säubern und zu streuen. Die Gemeinde ist nach Möglichkeit bestrebt, mit dem kleinen Traktor die Gehsteige zu säubern und damit die Grundeigentümer zu unterstützen. Das ist aber erst nach Räumung der Straßen möglich und bedeutet keine Übernahme der privaten Schneeräumspflicht der Hauseigentümer.

WPW-Geschäftskontaktemesse

Die Wirtschaftsplattform Wechselland veranstaltet am 28. Jänner 2011 in Kirchberg am Wechsel, im Hotel 1000-jährige Linde, eine Geschäftskontaktemesse. Bereits zum 5. Mal wird damit den Unternehmen und Betrieben aus den 9 niederösterreichischen und 5 steirischen Mitgliedsgemeinden die Gelegenheit geboten Erfahrungen auszutauschen und Kooperationsmöglichkeiten zu finden.

kurz notiert

kurz notiert

Wechsel-Semmering-Panoramaloipe

Im Auftrag von ecoplus wurde die derzeitige Angebotsqualität, die touristische Bedeutung und die mikroklimatische Eignung der Langlaufgebiete in Niederösterreich analysiert. Als eine zentrale Herausforderung stellte sich die Beseitigung des „Schilderwaldes“ heraus.

Seitens der Niederösterreich Werbung wurde daher ein professionelles und einheitliches Beschilderungskonzept erarbeitet, das nun sukzessive in ganz

Niederösterreich umgesetzt wird. Mit diesem einheitlichen Beschilderungskonzept nimmt das Tourismusland NÖ eine Vorreiterrolle ein und bietet den Sportlern und Ausflugstouristen ein transparentes und klares Orientierungssystem.

Das moderne Beschilderungssystem wird auch auf der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe umgesetzt und das Land NÖ wird dieses Projekt aus Regionalfördermitteln finanzieren.

Zusätzlich unterstützt ecoplus mit der Regionalberatung die Professionalisierung und touristische Angebotsentwicklung der Langlaufstandorte in NÖ.

Um die Qualität und das Angebot der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe zu verbessern, wurde Dr. Alois Stadlober als Konsulent beauftragt.

Neu in dieser Saison ist eine 300 m flache Übungsloipe in der Nordic Arena für Anfänger und Kursteilnehmer.



Zu Redaktionsschluss herrschten bereits beste Bedingungen auf der Loipe. Die Firma Tauchner (Tel.: 02641/21507) bietet auch heuer wieder ihr Weekendservice an: Für den Verleih von Langlauf-, Ski- und Snowboardausrüstung ist am Samstag bis 17 Uhr und bei Loipenbetrieb auch am Sonntag von 9-11 und 15-17 Uhr geöffnet. Der Molzbachhof bietet einen Shuttlebus auf die Steyersberger Schwaig an: Abfahrt täglich 10.00 Uhr Molzbachhof, Rückfahrt 15.00 Uhr ab Parkplatz Steyersberger-Schwaig. Package: Loipenkarte + Bus € 10,00; VIP-Card-Besitzer € 5,00 pro Fahrt.

In der Saison 2010/11 werden wieder insgesamt 4 Kurse für Klassische und Skating Technik angeboten die unter fachkundiger Leitung, staatlich geprüfter Trainer für Schilanglauf auf der Steyersberger Schwaig in der Nordic Arena durchgeführt werden.

08.01. - 09.01.10 LL-Kurse Skating und Klassisch

05.02. - 06.02.10 LL-Kurse Skating und Klassisch

12.02. - 13.02.10 LL-Kurse Skating und Klassisch

05.03. - 06.03.10 LL Kurse Skating und Klassisch

Kursdauer: Samstag u. Sonntag von 10-15 Uhr

Kosten: € 60,-- pro Person und Wochenende

Anmeldung unter: www.nordicinstructors.at od. 0664/73673252 (ab 18 h)

Einzel- und Privatstunden können im Tourismusbüro Kirchberg am Wechsel, Tel. 02641/2460 gebucht werden.

Preise für die Benützung der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe:

Tageskarte € 5,—

VIP-CARD € 45.00,- inkl. Bergversicherung und vielen Vergünstigungen

Erntedankfest 2010

GR Rosa Riegler



Die engagierten Familien aus Lehen und Alpeltal beim Binden der Erntekrone und schmücken des Traktors vor dem Bauernhof Ernst Riegler.

Das Erntedankfest ist jedes Jahr im Herbst ein kirchliches Großereignis.

Im heurigen Jahr wurde die Erntekrone von den Familien in Lehen und Alpeltal gestaltet.

Die Jugendlichen verteilen Anstecker gegen freie Spenden. Heuer wurde ein Reinerlös von € 900,- erzielt.

Verwendung des Reinerlöses:

	€
Kirchenheizung	250
Pfarrcaritas	200
Wolfgangskirche	150
Kalvarienberg	100
Saatgut für Pakistan	200
gesamt	900

Herbstausflug Schi und Sportunion

Obmann Bmstr. Gerhard Weitzer



Der Nationalpark Donau Auen war das diesjährige Ziel unseres Herbstausfluges am 9. Oktober 2010.

Im Nationalparkzentrum Orth an der Donau warteten die Nationalparkranger in ihren Booten auf uns. Nach kurzer Einweisung paddelten wir durch die Augewässer, danach folgte eine fachkundig geführte Wanderung durch den Auwald.

Zu Wasser und zu Lande war es für uns ein eindrucksvolles Erlebnis. 37 Vereinsmitglieder ließen den Tag mit Fischspezialitäten des Uferrestaurants ausklingen.

Johann und Maria Riegler, Irene und MedR Dr. Walter Schildhammer sowie Veronika Ehrenhöfer bei der Bootsahrt durch die Donauauen.

Neuerscheinung:

Geschichten und Bilder aus dem Wechselgebiet von Reinhard Gansterer

Neuaufgabe des Buches von Pfarrer Wüfinger, der von 1894 bis 1924 in Kirchberg wirkte.

Die Erstausgabe von 1904 wurde nun von Reinhard Gansterer unter Zugabe von Fotos, Bildern und Textergänzungen neu aufgelegt. Das Buch ist zum Preis von € 20,- auf dem Gemeindeamt erhältlich.



Wir gehen zur Schule

VD Brigitte Fuchs

Übergewicht, Rückenschmerzen, Haltungsschäden – viele gesundheitliche Probleme beginnen in den Kinderschuhen. Die beliebtesten Freizeitvergnügungen vieler Kinder sind Fernsehen und Computer spielen. Dabei ist Bewegung so wichtig!

Aktive Kinder sind nämlich nicht nur gesünder, geschickter und selbstbewusster als „Stubenhocker“. Sie sind meist auch im Kopf beweglich und fit. Unser moderner Lebensstil hat Bewegung im Alltag stark reduziert, wie z. B. das Gehen zur Schule. Durch Zufall hat sich für die Schüler der Volksschule eine auffällige Wende im allgemeinen Trend ergeben.

Schon zu Schulbeginn wurden wir von Seiten der Gemeinde über die bevorstehende Baustelle auf der Zufahrtsstraße zu Kindergarten und Schule informiert. Der Baustellenbeginn war für viele Schüler auch der Anfang ihrer „SchulGEHkarriere“. Schon sehr schnell merkte man eine enorme Verkehrsberuhigung im Bereich der Schule. Viele Kinder kamen den Schulweg von der Hauptschule den Berg herauf, doch auch auf dem Weg entlang der Klostermauer gab es reges Treiben. Besorgt sah ich dem Ende der Baustelle ent-



Viktoria Böck, Katrin Gamperl, Linda Haselbacher und Selina Spies am Stempelstandl.

gegen, denn würde das auch das Ende des „ZUR SCHULE GEHENS“ bedeuten? NEIN.

Mit Hilfe des „Ich gehe zur Schule“ Passes sind fast alle Schüler ein Stück zu Fuß in Richtung Schule unterwegs. Jeder sammelt Stempel in seinem Pass und bei einer bestimmten Anzahl gibt es eine kleine Anerkennung.

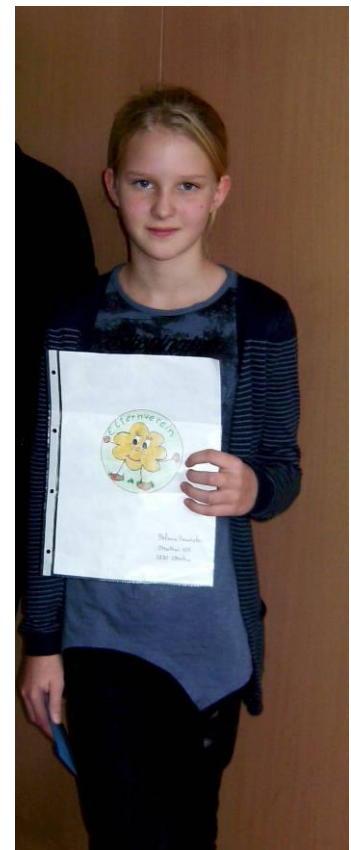
Ich bin sehr stolz auf alle tüchtigen Geher und freue mich, dass die „Ich gehe zur Schule“ Aktion bei den Kindern, aber auch bei vielen Eltern so großen Anklang gefunden hat.

Logo für Elternverein



Damit Eltern und Schüler Elternvereinsmitteilungen künftig gleich als solche erkennen, entstand der Wunsch nach einem Vereinslogo. Aus diesem Grund wurde ein Wettbewerb veranstaltet, bei dem SchülerInnen ihre Ideen einreichen konnten.

Dabei hat Stefanie Rennhofer, Schülerin der 2b der Hauptschule, mit ihrer Zeichnung den 1. Preis gewonnen. Diese wird von nun an auf allen Elternvereinsmitteilungen als Logo zu finden sein. Neun Kindern der Volksschule wurden als Anerkennung für ihre Teilnahme im Rahmen der monatlichen Geburtstagsfeier weitere Preise verliehen.



Die Gewinnerin des Logo-Wettbewerbs Stefanie Rennhofer.

Hauptschule Kirchberg

HD Karl Kager

Grünes Licht

für unsere Schüler

In der Hauptschule Kirchberg stehen die Ampeln auf Grün. Mit einer sogenannten "Lärmampel", die von der NÖ Medienstelle zur Verfügung gestellt wurde, ist die Lautstärke in den Klassenräumen während des Unterrichts getestet worden. Das Ergebnis zeigte uns durchwegs



V.l.: Dominik Angeler, Michaela Schweighofer, Carina Turner, Helena Hütterer, Michael Hofer, Andrea Lengl.

"grünes Licht", was für die Aufmerksamkeit und Disziplin unserer Schüler und die Unterrichtsarbeit der Lehrer spricht. Ein solches Schulklima ist Voraussetzung für eine produktive Schule, in der freudvolles Lernen auf der Tagesordnung steht.

Umweltbewusste Hauptschule

„Gott sei Dank, dass die Menschen noch nicht fliegen können und den Himmel ebenso verschmutzen wie die Erde“, dachte Henry David Thoreau (1817-62), amerik. Schriftsteller, vor ca. 150 Jahren ... die bittere Realität sieht heute anders aus!

Da uns das Umweltbewusstsein ein Anliegen ist, veranstaltete die HS Kirchberg einen Umwelttag:

Die Schüler der 1. Klassen bereiteten eine „Gesunde Jause“ mit einheimischen Produkten zu. Vizebürgermeister **Hubert Haselbacher** spendete einen am selben Tag frisch gepressten Apfelsaft. Die Jause schmeckte vorzüglich und wurde mit den Einnahmen des Schulfestes finanziert.



Vorne: HOL Roswitha Ritter, Melanie Hutterer, Denise Pözlbauer, Julia Tauchner, Sarah Mitter, Agnes Haselbacher, Alexandra Andraschky, hinten: Barbara Tauchner, Anita Haselbacher, Andreas Schabauer, Hannes Tauchner, Gabriele Tauchner, HOL Maria Weninger

Die Schüler der 2. Klassen beschäftigten sich im Englischunterricht mit „rainforest“ und „energy“.

Für die Mädchen und Burschen der 4. Klassen gab es ein besonderes Highlight. Der Film „**Plastic Planet**“ wurde in Zusammenarbeit mit der NÖ Umweltberatung vorgeführt. Im Anschluss stand der Regisseur und „Star“ des Films Werner Boote für eine Diskussionsrunde zur Verfügung. Mit dabei waren auch Christian Mokricky von der Umweltberatung NÖ und der für Umwelt zuständige Vizebürgermeister der Gemein-



V.l.: Vizebürgermeister Hubert Haselbacher, Christian Mokricky von der Umweltberatung NÖ, Regisseur Werner Boote und HD Karl Kager

de Kirchberg. Angeregte Diskussionen über unseren „Plastikplaneten“ entstanden. Lehrer und Schüler waren von dem Film beeindruckt und nahmen wertvolle Anregungen für das Alltagsleben mit.

Es weihnachtet

Rechtzeitig zu Beginn der Adventzeit veranstaltete die 4a Klasse mit ihrem Klassenvorstand HOL Michaela Moser einen Weihnachtsmarkt. Kreativität bei den natürlich selbst gebastelten „Kunstwerken“ war Trumpf und sie verkauften sich von selbst.



V.l.: 1. Reihe: Patrick Brenner, Manuel Spreitzhofer, 2. Reihe: Silvia List, Jacqueline Belukacs, 3. Reihe: Obfrau des Elternvereins Brigitte List, KV Michaela Moser.

Der große Adventkranz, der von HOL Regina Stangl mit der 3b Klasse gestaltet wurde, ist ein sichtbares Zeichen für die Adventzeit in unserer Schule.

Nicht nur diese äußerlichen Zeichen sollen aber die Adventzeit prägen, sondern auch innerlich ist es an der Zeit innezuhalten. Daran zu denken, wie gut es vielen von uns eigentlich geht. Daran zu denken, was für uns in Wirklichkeit das Wichtigste ist. In diesem Sinn wünsche ich allen Schülern, Lehrern und Lesern der Gemeindenachrichten ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest.



V.v.: Nicole Hatzl, Andreas Rumpler, Katharina Renzhofer, Helene Bauer, Jeanine Ertl, Michael Fuchs, Christoph Just.

Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild



Josef Weinzettl lud zur Ausstellung seiner Bilder und Skulpturen unter dem Motto „Mein Feistritzal“ in die Raiffeisenbank Kirchberg ein. Im Bild der Künstler mit seiner Gattin Margarete, Altbürgermeister Ernst Schabauer, Direktor Johannes Pepelnik und Bgm. Dr. Willibald Fuchs.



Sigrid Lang, den KirchbergerInnen nicht nur als Künstlerin sondern auch als immer freundliche Postbedienstete bekannt, stellte gemeinsam mit Karin Posch und Veronika Ofenböck ihre Bilder in den Räumen der ehemaligen Post aus. Im Bild mit gf. GR. Wolfgang Riegler, Christian Lang und Hausherrin Hilde Ditz.



Besuch im Kindergarten: Maria Hammer, langjährige Wochenendkirchbergerin, leitet einen sechsgruppigen Kindergarten in Wien. Im Rahmen einer Exkursion besuchte sie mit ihrem Team den Kindergarten Kirchberg.



Beim Konzert der Musikschule in der übervollen Aula der Volksschule konnte Dir. Mag. Andreas Ehrenhöfer sogar den Nikolaus begrüßen.



Ein musikalisches Highlight war das Gedenkkonzert für Werner Edler in der Pfarrkirche. Es musizierten Capricciata, Singkreis Audite, Kirchenchor- und orchester.



Bei der Weihnachtsfeier der Gemeinde sorgte der Hauptschulchor für die musikalische Umrahmung.

Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Gemeinde Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Willibald Fuchs.

Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte und Betriebe.